

DANO® FÜLL UND FLÄCHE

Fugenspachtel in Profiqualität

nach DIN EN 13963, Typ 4B für den Trockenbau

- Kunststoffvergüteter, pulverförmiger Fugenspachtel auf Gips-Basis mit hohem Wasserrückhaltevermögen
- Anwendungsbereich: Innen
- Zur Verspachtelung von Gips- und Gipsfaserplatten mit oder ohne Fugendeckstreifen
- Besonders verarbeitungsfreundlich

Eigenschaften:

- Besonders verarbeitungsfreundlich, da cremig und leichtgängig einstellbar
- Besonders geringes Einfallen
- Hoher Weißgrad
- Sehr gutes Haftvermögen
- Zur Herstellung von Oberflächenqualitäten Q1 bis Q4 geeignet
- Anwendungsbereich: Innen
- Verspachtelung von Gips- und Gipsfaserplatten mit oder ohne Fugendeckstreifen
- Profiqualität nach DIN EN 13963

Anforderungen an den Untergrund:

DANO® FÜLL UND FLÄCHE ist geeignet zur Handverspachtelung, zum Spachteln und Glätten von unebenen Untergründen wie z. B.:

- Gipsplatten
- Gipsfaserplatten

zum Schließen von Wand- und Deckenfugen in

- Beton und Betonfertigteilen
- Sonstige mineralische Untergründe

Auch anwendbar zum Füllen und Verspachteln von Rissen, Löchern und Schlitzen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, ausreichend fest, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sowie Trennmitteln sein.

Gips- und Gipsfaserplatten müssen fest auf tragfähiger Unterkonstruktion montiert sein oder können als Trockenputz ausreichend haftend geklebt sein (z. B. mit **DANO® ANSETZGIPS**).

Zuschnitte, Plattenstöße oder Stirnkanten der Gips- und Gipsfaserplatten sind mittels Kantenhobel oder Messer anzufassen. Spachtelarbeiten sollten nur dann ausgeführt werden, wenn keine Längenänderungen infolge von Feuchte- und / oder Temperaturänderungen der Gips- und Gipsfaserplatten mehr zu erwarten sind.

Bitte beachten Sie hierfür Merkblatt Nr. 1, „Baustellenbedingungen“, Bundesverband der Gipsindustrie e. V., Industriegruppe Gipsplatten und Gipsfaserplatten, Berlin.

Verarbeitung:

Mischungsverhältnis:

- Für die Verarbeitung sind ausschließlich saubere Gefäße, Wasser und Werkzeuge zu verwenden.
- **DANO® FÜLL UND FLÄCHE** in sauberes kaltes Wasser bis knapp unter die Wasserlinie einstreuen (ca. 5 kg Spachtel/3 l Wasser) und anrühren.
- Nach kurzer Reifezeit (ca. 3 Min.) und ohne weitere Zusätze mittels Kelle oder langsam laufenden Rührwerk (max. 600 U/min.) zu einer homogenen Masse anrühren.
- Zum Füllen von Rissen, Löchern oder Fugen wird eine festere Konsistenz als für Flächenverspachtelung empfohlen.

DANO® FÜLL UND FLÄCHE ist nur im Innenbereich anwendbar.

Der Einsatz von **DANO® FÜLL UND FLÄCHE** wird empfohlen bei Oberflächengütern der Qualitätsstufen Q1 bis Q4 gem. Merkblatt Nr. 2, Verspachteln von Gipsplatten – Oberflächengütern, Bundesverband der Gipsindustrie e. V. Industriegruppe Gipsplatten, Berlin.

- Zum Füllen der Stoßfugen zwischen den Gipsplatten und für das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel. (Qualitätsstufe Q1)
- Zum Spachteln als Standardverspachtelung der Gipsplattenfugen. (Qualitätsstufe Q2)
- Für das breite Ausspachteln der Plattenfuge sowie dem scharfen Abziehen der Kartonoberfläche zum Porenverschluss bei erhöhten Anforderungen. (Qualitätsstufe Q3)
- Für das vollflächige Überziehen und Glätten der gesamten Fläche bei höchsten Anforderungen an die Oberfläche. (Qualitätsstufe Q4)

Bei Bedarf kann ein Schleifen zeitnah nach vollständiger Trocknung erfolgen.

Werkzeuge sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu säubern.

- Eventuelle Fugenbewehrung mittels Fugendeckstreifen erfolgt durch Eindrücken des Fugendeckstreifens in den noch frischen Fugenspachtel.



20.002

Produktdatenblatt Seite 1

Danogips GmbH & Co. KG

Tilsiter Str. 2
41460 Neuss

Zentrale:

Tel.: 02131 71810-0
Fax: 02131 71810-94
E-Mail: info@danogips.de
Web: www.danogips.de

Technischer Service:

Tel.: 02131 71810-88
Fax: 02131 71810-92
E-Mail: technik@danogips.de

Vertriebs- und Logistikservice:

Tel.: 02131 71810-28
Fax: 02131 71810-91
E-Mail: auftragsbearbeitung@danogips.de

DANO® FÜLL UND FLÄCHE

- Rissgefährdete Bauteile, wie z. B. Gipsplattenbekleidungen von Holzbalkendecken oder Dachschrägen, sind in der Regel mit Fugendeckstreifen auszuführen.
- Anwendung ohne Fugendeckstreifen z. B. bei HRK-Kante (halbrunde Kante), HRAK-Kante (halbrunde abgeflachte Kante) oder AK-Kante (abgeflachte Kante) an den kartonummantelten Kanten. Bei anderen Kantenausbildungen sowie Querfugen wird ein Verspachteln der sichtbaren Beplankung mit Fugendeckstreifen empfohlen.
- Überschüssiges Fugenmaterial sowie Spachtelgrate nach dem Antrocknen flächengleich abstoßen.
- Kleine Unebenheiten/Grate können mit Schleifpapier beseitigt werden.
- Nach jedem Arbeitsgang sind entsprechende Trocken- und Aushärtungszeiten einzuhalten.
- Bereits versteifendes Material nicht mehr verarbeiten, die Verarbeitbarkeit lässt sich auch durch Rühren oder Wasserzugabe nicht mehr beeinflussen.
- Vor nachfolgenden Anstrich- und Tapezierarbeiten ist die Oberfläche mit einem geeigneten Tiefengrund zu grundieren.

Materialverbrauch:

Je nach Ausführung und Oberflächenbeschaffenheit.

- Gips- oder Gipsfaserplatten:
 - Fläche ca. 0,3 kg/m² für Fugenverspachtelung (Qualitätsstufe Q1)
 - Fläche ca. 0,4 kg/m² für Fugenverspachtelung (Qualitätsstufe Q2)
 - Fläche ca. 0,6 kg/m² für Fugen- und Flächenverspachtelung (Qualitätsstufe Q3)
 - Fläche ca. 1,5 kg je mm Schichtdicke pro m² für Feinspachtelung (Qualitätsstufe Q4)
- Sonstige Untergründe (wie z. B. Beton oder Betonfertigteile):
 - Ca. 1,3 - 1,5 kg je mm Schichtdicke pro m²

Je nach Ausführung der Gipsplattenkante und den örtlichen Gegebenheiten kann der Materialbedarf abweichen und sollte durch Probebeschichtung am Objekt ermittelt werden.

Lagerung:

- Kühl und trocken, möglichst auf Lattenrost
- Lagerzeit 12 Monate ab Herstellungsdatum
- Angebrochene Säcke verschlossen lagern und kurzzeitig verbrauchen

Hinweis:

Tapezierarbeiten / Oberflächenbeschichtungen sollten nur mit Klebstoffen aus Methylcellulose ausgeführt werden (siehe hierzu Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt), sowie Merkblatt „Der richtige Kleister“, Bundesverband der Gipsindustrie e. V. Industriegruppe Gipsplatten, Berlin.

Es ist für gute Lüftung und Austrocknung zu sorgen. Die Raum- und Untergrundtemperaturen dürfen i.d.R. bei der Verarbeitung und Trocknung ca. +10° C nicht unterschreiten und ca. + 30° C nicht überschreiten.

Verarbeitungszeit:

Nach dem Anmischen beträgt die Verarbeitungszeit ca. 40 Minuten vom Beginn des Einstreuens an gerechnet, jedoch abhängig von den örtlichen Baustellenbedingungen:

- Lufttemperatur (optimal 20° C)
- Relativer Luftfeuchtigkeit (optimal 60 % r. F.)

Erhöhte Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Materialverarbeitung, sowie das Abbindeverhalten / Trocknung.

Lieferform und Materialnummer:

- Pulverförmig in Sackverpackung
- Gebindegröße: 5 kg
EAN 4019063657454
Material-Nr.: 581603
- Gebindegröße: 25 kg
EAN 4019063657461
Material-Nr.: 581604

Transport:

- Kein Gefahrgut

Brandverhalten:

- Nichtbrennbar A1 gem. DIN EN 13501

Sicherheitshinweise:

- Grenzwerte der VOC-Emissionen nach AgBB-Schema 2018 geprüft und eingehalten
- GISCODE: CP1 - Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis, kennzeichnungsfrei
- Sicherheitsdatenblatt zum Download auf www.danogips.de



20.002
Produktdatenblatt Seite 2

Danogips GmbH & Co. KG

Tilsiter Str. 2
41460 Neuss

Zentrale:

Tel.: 02131 71810-0
Fax: 02131 71810-94
E-Mail: info@danogips.de
Web: www.danogips.de

Technischer Service:

Tel.: 02131 71810-88
Fax: 02131 71810-92
E-Mail: technik@danogips.de

Vertriebs- und Logistikservice:

Tel.: 02131 71810-28
Fax: 02131 71810-91
E-Mail: auftragsbearbeitung@danogips.de